

Beschlussempfehlung

Ausschuss
für Wissenschaft und Kultur

Hannover, den 06.02.2016

Erinnerung und Gedenken wahren - Stasi-Unterlagen als nationales Kulturgut sichern und zugänglich machen

Antrag der Fraktion der FDP - Drs. 17/6896

(Es ist keine Berichterstattung vorgesehen.)

Der Ausschuss für Wissenschaft und Kultur empfiehlt dem Landtag, den Antrag in folgender Fassung anzunehmen:

Entschließung

Erinnerung und Gedenken wahren - Stasi-Unterlagen als nationales Kulturgut sichern und zugänglich machen

Der Landtag wolle beschließen:

Die teils nur in zerstörter Form („zerrissenes Papier“) vorhandenen und in Säcken gelagerten Unterlagen der Staatssicherheit (Stasi) sind wichtige Dokumente der deutschen und europäischen Lebenswirklichkeit und Geschichte. Sie dokumentieren insbesondere die Überwachung und Bespitzelung der DDR-Bürger und gehören zu der Erinnerung an das Leben im DDR-Unrechtsstaat und die Verbrechen der Stasi, die das Leben einer ganzen Gesellschaft maßgeblich prägten. Um das Wirken der SED-Diktatur für nachfolgende Generationen nachvollziehbar sowie für Wissenschaft und Forschung zugänglich zu machen und um Informationen und auch gezielte Fehlinformationen für Familien und Interessierte transparent zu machen, ist es notwendig, die Stasi-Unterlagen bundesweit zu sichern und die Zugänglichkeit mit einer Systematik herzustellen. Wegen der Papierqualitäten und des momentanen Erhaltungszustandes der Dokumente besteht letztlich ein Zeitdruck, den nur Experten bewerten können.

Der Landtag fordert die Landesregierung daher auf, sich bei der Bundesregierung für die Einrichtung eines zentralen Stasi-Unterlagen-Archivs einzusetzen und die Arbeiten zur Herstellung lesbarer Dokumente in gebotener Weise zu befördern. Das betrifft beispielsweise die personelle und technische Ausstattung (Digitalisierung, Vernetzung).

Matthias Möhle
Vorsitzender

(Ausgegeben am 10.02.2017)